



Anhang I StörfallIV, 2 % der relev. Mengenschwelle, Sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA) nach KAS-1 und 5%-Kriterium für die Meldung nach § 19 u. Anh. VI StörfallIV 2017 sowie die Meldung „Umweltalarm“

StörfallIV, Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen		KAS-1		StörfallIV		
		Mengenschwellen Anh. I		Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)	Meldung n. § 19 + Anh. VI	
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5	Inhalt o. Durchfluss kg/10min in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10min in 2 % von Spalte 4	Freisetzung von 5 % von Spalte 5
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der unteren Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2 % der Menge) ¹⁹			
1	Gefahrenkategorien					
1.1	H Gesundheitsgefahren					
1.1.1	H1 Akut toxisch, Kategorie 1 – alle Expositionswege	5.000 (100)	20.000 (400)		100	1.000
1.1.2	H2 Akut toxisch, – Kategorie 2 (alle Expositionswege), – Kategorie 3 (inhalativer Expositionsweg, oraler Expositionsweg) ²	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.1.3	H3 Spezifische Zielorgan-Toxizität nach einmaliger Exposition (STOT SE), Kategorie 1	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.2	P Physikalische Gefahren					
1.2.1.1	P1a Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff ³ , – instabile explosive Stoffe und Gemische, – explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff, Unterklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.5 oder 1.6, – Stoffe oder Gemische mit explosiven Eigenschaften nach Methode A.14 der Verordnung (EG) Nr. 440/20084, die nicht den Gefahrenklassen organische Peroxide oder selbstzersetzliche Stoffe und Gemische zuzuordnen sind	10.000 (200)	50.000 (1.000)	50		2.500
1.2.1.2	P1b Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff, Unterklasse 1.4 ⁵	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)	250		10.000
1.2.2	P2 Entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2	10.000 (200)	50.000 (1.000)		200	2.500
1.2.3.1	P3a Aerosole ⁶ der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten	150.000 (netto) (3.000)	500.000 (netto) (10.000)	Entfällt ¹⁸	entfällt ¹⁸	25.000
1.2.3.2	P3b Aerosole ⁶ der Kategorie 1 oder 2, die weder entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 noch entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten ⁷	5.000.000 (netto) (100.000)	50.000.000 (netto) (1.000.000)	entfällt ¹⁸	entfällt ¹⁸	2.500.000
1.2.4	P4 Oxidierende Gase, Kategorie 1	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000

		StörfallIV, Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen		KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anh. I		Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anh. VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der unteren Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freisetzung von 5 % von Spalte 5
1.2.5.1	P5a Entzündbare Flüssigkeiten, – entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1, – entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 2 oder 3, die auf einer Temperatur oberhalb ihres Siedepunktes gehalten werden, – andere Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von ≤ 60 °C, die auf einer Temperatur oberhalb ihres Siedepunktes gehalten werden ⁸	10.000 (200)	50.000 (1.000)		200	2.500
1.2.5.2	P5b Entzündbare Flüssigkeiten, – entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 2 oder 3, bei denen besondere Verarbeitungsbedingungen wie hoher Druck oder hohe Temperatur zu Störfallgefahren führen können, – andere Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von ≤ 60 °C, bei denen besondere Verarbeitungsbedingungen wie hoher Druck oder hohe Temperatur zu Störfallgefahren führen können ⁸	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.2.5.3	P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b	5.000.000 (100.000)	50.000.000 (1.000.000)	25.000		2.500.000
1.2.6.1	P6a Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ A o. B, oder organische Peroxide, A o. B	10.000 (200)	50.000 (1.000)	50		2.500
1.2.6.2	P6b Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ C, D, E oder F, oder organische Peroxide, Typ C, D, E oder F	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.2.7	P7 Pyrophore Flüssigkeiten, Kategorie 1, oder pyrophore Feststoffe, Kategorie 1	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.2.8	P8 Oxidierende Flüssigkeiten, Kat. 1, 2 oder 3, oder oxidierende Feststoffe, Kat. 1, 2 oder 3	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
1.3	E Umweltgefahren					
1.3.1	E1 Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1	100.000 (2.000)	200.000 (4.000)		2.000	10.000
1.3.2	E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2	200.000 (4.000)	500.000 (10.000)		4.000	25.000
1.4	O Andere Gefahren					
1.4.1	O1 Stoffe oder Gemische mit dem Gefahrenhinweis EUH014 „Reagiert heftig mit Wasser“	100.000 (2.000)	500.000 (10.000)	500		25.000
1.4.2	O2 Stoffe oder Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, Kat. 1	100.000 (2.000)	500.000 (10.000)	500		25.000

StörfallIV, Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anh. I		Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anh. VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der unteren Klasse (2% der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2% der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freisetzung von 5 % von Spalte 5
1.4.3	O3 Stoffe o. Gemische mit dem Gefahrenhinweis EUH029 „Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase“	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)	250		10.000

StörfallIV, Anhang I, Teil 2, Namentlich genannte gefährliche Stoffe				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anhang I StörfallIV		Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anhang VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der unteren Klasse (2% der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2% der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freisetzung von 5 % von Spalte 5
2	Namentlich genannte gefährliche Stoffe					
2.1	Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2, (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas ⁹	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.2	Folgende krebserzeugende Stoffe oder Gemische, die diese Stoffe in Konzentrationen von über 5 Gewichtsprozent enthalten; die Mengenschwellen in Spalte 4 und 5 gelten für die Summe aller im Betriebsbereich vorhandenen Stoffe und Gemische nach Nrn 2.2.1 bis 2.2.17	500 (10)	2.000 (40)	2,5		100
2.2.1	4-Aminobiphenyl und/oder seine Salze; CAS-Nr. 92-67-1					
2.2.2	Benzidin und/oder seine Salze; CAS. 92-87-5					
2.2.3	Benzotrichlorid; CAS-Nr. 98-07-7					
2.2.4	Bis(chlormethyl)ether; CAS-Nr. 542-88-1					
2.2.5	Chlormethylmethylether; CAS-Nr. 107-30-2					
2.2.6	1,2-Dibrom-3-chlorpropan; CAS-Nr. 96-12-8					
2.2.7	1,2-Dibromethan; CAS-Nr. 106-93-4					
2.2.8	Diethylsulfat; CAS-Nr. 64-67-5					
2.2.9	N,N-Dimethylcarbamoylchlorid; CAS. 79-44-7					
2.2.10	1,2-Dimethylhydrazin; CAS-Nr. 540-73-8					
2.2.11	N,N-Dimethylnitrosamin; CAS-Nr. 62-75-9					
2.2.12	Dimethylsulfat; CAS-Nr. 77-78-1					
2.2.13	Hexamethylphosphorsäuretriamid (HMPT); CAS-Nr. 680-31-9					
2.2.14	Hydrazin; CAS-Nr. 302-01-2					
2.2.15	2-Naphthylamin und/oder seine Salze; CAS-Nr. 91-59-8					
2.2.16	4-Nitrobiphenyl; CAS-Nr. 92-93-3					
2.2.17	1,3-Propansulton; CAS-Nr. 1120-71-4					

StörfallIV, Anhang I, Teil 2, Namentlich genannte gefährliche Stoffe				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anhang I StörfallIV		Richtwerte für si- cherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anhang VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der un- teren Klasse (2% der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2% der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freiset- zung von 5 % von Spalte 5
2.3	Erdölerzeugnisse und alternative Kraftstoffe; die Mengenschwellen in Spalte 4 und 5 gelten für die Summe aller im Betriebsbereich vor- handenen Stoffe und Gemische nach den Nummern 2.3.1 bis 2.3.5:	2.500.000 (50.000)	25.000.000 (500.000)	12.500		1.250.000
2.3.1	Ottokraftstoffe und Naphtha					
2.3.2	Kerosine (einschl. Flugturbinenkraftstoffe)					
2.3.3	Gasöle (einschließlich Dieselmotorkraftstoffe, leichtes Heizöl und Gasölmischströme)					
2.3.4	Schweröle					
2.3.5	Alternative Kraftstoffe, die denselben Zwecken dienen wie die unter den Nummern 2.3.1 bis 2.3.4 genannten Erzeugnisse und ähnliche Ei- genschaften in Bezug auf Entzündbarkeit und Umweltgefährdung aufweisen					
2.4	Acetylen; CAS-Nr. 74-86-2	5.000 (100)	50.000 (1.000)	25		2.500
2.5	Ammoniak, wasserfrei; CAS-Nr. 7664-41-7	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.6	Ammoniumnitrat; CAS-Nr. 6484-52-2					
2.6.1	Ammoniumnitrat ¹⁰	5.000.000 (100.000)	10.000.000 (200.000)		100.000	500.000
2.6.2	Ammoniumnitrat ¹¹	1.250.000 (25.000)	5.000.000 (100.000)		25.000	250.000
2.6.3	Ammoniumnitrat ¹²	350.000 (7.000)	2.500.000 (50.000)	1.750		125.000
2.6.4	Ammoniumnitrat ¹³	10.000 (200)	50.000 (1.000)	50		2.500
2.7	Arsen(V)oxid, Arsen(V)säure und/oder ihre Salze	1.000 (20)	2.000 (40)	5		100
2.8	Arsen(III)oxid, Arsen(III)säure und/oder ihre Salze		100 (2)	0,5		5
2.9	Arsenwasserstoff (Arsin) CAS-Nr. 7784-42-1	200 (4)	1.000 (20)	1		50

StörfallIV, Anhang I, Teil 2, Namentlich genannte gefährliche Stoffe				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anhang I StörfallIV		Richtwerte für si- cherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anhang VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der un- teren Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freiset- zung von 5 % von Spalte 5
2.10	Bis(2-dimethylaminoethyl)-methylamin CAS-Nr. CAS-Nr. 3030-47-5	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.11	Bleialkylverbindungen	5.000 (100)	50.000 (1.000)	25		2.500
2.12	Bortrifluorid; CAS-Nr. 7637-07-2	5.000 (100)	20.000 (400)		100	1.000
2.13	Brom; CAS-Nr. 7726-95-6	20.000 (400)	100.000 (2.000)	100		5.000
2.14	1-Brom-3-chlorpropan ¹⁴ ; CAS-Nr. 109-70-6	500.000 (10.000)	2.000.000 (40.000)		1.000	100.000
2.15	tert-Butylacrylat ¹⁴ ; CAS-Nr. 1663-39-4	200.000 (4.000)	500.000 (10.000)		1.000	25.000
2.16	Chlor; CAS-Nr. 7782-50-5	10.000 (200)	25.000 (500)	50		1.250
2.17	Chlorwasserstoff (verflüssigtes Gas) CAS-Nr. 7647-01-0	25.000 (500)	250.000 (5.000)	125		12.500
2.18	Ethylenimin (Aziridin); CAS-Nr. 151-56-4	10.000 (200)	20.000 (400)	50		1.000
2.19	Ethylenoxid; CAS-Nr. 75-21-8	5.000 (100)	50.000 (1.000)	25		2.500
2.20	3-(2-Ethylhexyloxy)propylamin; 5397-31-9	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.21	Fluor; CAS-Nr. 7782-41-4	10.000 (200)	20.000 (400)	50		1.000
2.22	Formaldehyd (≥ 90 Gew.-%); CAS-Nr. 50-00-0	5.000 (100)	50.000 (1.000)		100	2.500
2.23	Kaliumnitrat; CAS-Nr. 7757-79-1					
2.23.1	Kaliumnitrat ¹⁵	5.000.000 (100.000)	10.000.000 (200.000)		100.000	500.000

StörfallIV, Anhang I, Teil 2, Namentlich genannte gefährliche Stoffe				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anhang I StörfallIV		Richtwerte für si- cherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anhang VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der un- teren Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freiset- zung von 5 % von Spalte 5
2.23.2	Kaliumnitrat ¹⁶	1.250.000 (25.000)	5.000.000 (100.000)		25.000	250.000
2.24	Methanol; CAS-Nr. 67-56-1	500.000 (10.000)	5.000.000 (100.000)	2.500		250.000
2.25	Methylacrylat ¹⁴ ; CAS-Nr. 96-33-3	500.000 (10.000)	2.000.000 (40.000)		1.000	100.000
2.26	2-Methyl-3-butennitril ¹⁴ ; CAS-Nr. 16529-56-9	500.000 (10.000)	2.000.000 (40.000)		1.000	100.000
2.27	4,4'-Methylen-bis(2-chloranilin) (MOCA) und/o- der seine Salze, pulverförmig; CAS-Nr. 101-14-4	10 (0,2)	10 (0,2)	0,05		0,5
2.28	Methylisocyanat; CAS-Nr. 624-83-9	150 (3)	150 (3)	0,75		0,75
2.29	3-Methylpyridin ¹⁴ ; CAS-Nr. 108-99-6	500.000 (10.000)	2.000.000 (40.000)		1.000	100.000
2.30	Natriumhypochlorit-Gemische*, die als gewäs- sergefährdend – akut 1 [H400] eingestuft sind und weniger als 5 % Aktivchlor enthalten und in keine der anderen Gefahrenkategorien die- ser Stoffliste eingestuft sind * Vorausgesetzt, das Gemisch w äre ohne Natriumhypoch- lorit nicht als gew ässergefährdend – akut 1 [H400] einge- stuft	200.000 (4.000)	500.000 (10.000)		4.000	25.000
2.31	Einatembare pulverförmige Nickelverbindun- gen (Nickelmonoxid, Nickeldioxid, Nickelsulfid, Trinickeldisulfid, Dinickeltrioxid)	1.000 (20)	1.000 (20)	5		50
2.32	Carbonyldichlorid (Phosgen); CAS-Nr. 75-44-5	300 (6)	750 (15)	1,5		37,5
2.33	Phosphorwasserstoff (Phosphin); CAS-Nr. 7803-51-2	200 (4)	1.000 (20)	1		50
2.34	Piperidin; CAS-Nr. 110-89-4	50.000 (1.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.35	Polychlordibenzofurane und Polychlordiben- zodioxine (einschließlich TCDD), in TCDD- Äquivalenten berechnet ¹⁷	1 (0,02)	1 (0,02)	0,005		0,05

StörfallIV, Anhang I, Teil 2, Namentlich genannte gefährliche Stoffe				KAS-1		StörfallIV
		Mengenschwellen Anhang I StörfallIV		Richtwerte für si- cherheitsrelevante Anlagenteile (SRA)		Meldung n. § 19 + Anhang VI
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4	Spalte 5			
Nr.	Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und namentlich genannte gefährliche Stoffe	BB der un- teren Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	BB der oberen Klasse (2 % der Menge) ¹⁹	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 0,5 % von Spalte 4	Inhalt o. Durchfluss kg/10m in 2 % von Spalte 4	Freiset- zung von 5 % von Spalte 5
2.36	Propylamin ¹⁴ ; CAS-Nr. 107-10-8	500.000 (10.000)	2.000.000 (40.000)		1.000	100.000
2.37	Propylenoxid (1,2-Epoxypropan); CAS-Nr. 75-56-9	5.000 (100)	50.000 (1.000)	25		2.500
2.38	Sauerstoff; CAS-Nr. 7782-44-7	200.000 (4.000)	2.000.000 (40.000)		4.000	100.000
2.39	Schwefeldichlorid; CAS-Nr. 10545-99-0	1.000 (20)	1.000 (20)		20	50
2.40	Schwefeltrioxid; CAS-Nr. 7446-11-9	15.000 (300)	75.000 (1.500)		300	3.750
2.41	Schwefelwasserstoff; CAS-Nr. 7783-06-4	5.000 (100)	20.000 (400)		100	1.000
2.42	Tetrahydro-3,5-dimethyl-1,3,5-thiadiazin-2- thion (Dazomet) ¹⁴ ; CAS-Nr. 533-74-4	100.000 (2.000)	200.000 (4.000)		1.000	10.000
2.43	Toluylendiisocyanat (TDI); die Mengenschwel- len in Spalte 4 und 5 gelten für die Summe al- ler im Betriebsbereich vorhandenen Stoffe und Gemische nach den Nummern 2.43.1 bis 2.43.3:	10.000 (200)	100.000 (2.000)		200	5.000
2.43.1	2,4-Toluylendiisocyanat; CAS-Nr. 584-84-9					
2.43.2	2,6-Toluylendiisocyanat; CAS-Nr. 91-08-7					
2.43.3	TDI-Gemische					
2.44	Wasserstoff; CAS-Nr. 1333-74-0	5.000 (100)	50.000 (1.000)		100	2.500

Erläuterungen zur Stoffliste im Anhang I StörfallIV:

1) Registriernummer des Chemical Abstracts Service.

2) Gefährliche Stoffe, die unter "akut toxisch, Kategorie 3, oral" (H 301) fallen, fallen unter den Eintrag "H2 Akut Toxisch", wenn sich weder eine Einstufung in akute Inhalationstoxizität noch eine Einstufung in akute dermale Toxizität ableiten lässt, etwa weil schlüssige Daten zur Inhalations- und zur dermalen Toxizität fehlen.

3) Die Gefahrenklasse "Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff" umfasst Erzeugnisse mit Explosivstoff (siehe Anhang I Abschnitt 2.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008). Ist die Menge des explosiven Stoffs oder explosiven Gemisches in dem Erzeugnis bekannt, ist diese Menge für die Zwecke dieser Verordnung zu beachten. Ist die Menge des explosiven Stoffs oder explosiven Gemisches in dem Erzeugnis unbekannt, ist für die Zwecke dieser Verordnung das gesamte Erzeugnis als explosiv zu betrachten.

4) Die Prüfung auf explosive Eigenschaften von Stoffen und Gemischen ist nur erforderlich, wenn das Screening-Verfahren nach Anhang 6 Teil 3 der Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter, Handbuch über Prüfungen und Kriterien (im Folgenden "UN-Handbuch über Prüfungen und Kriterien") bei dem Stoff oder dem Gemisch mögliche explosive Eigenschaften nachweist.

Weitere Hinweise zur Befreiung von der Prüfung finden sich in der Beschreibung der Methode A.14 in der Verordnung (EG) Nr. 440/2008 der Kommission vom 30. Mai 2008 zur Festlegung von Prüfmethoden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (ABl. Nr. L 142 vom 31.05.2008 S.1), die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 900/2014 (ABl. Nr. L 247 vom 21.08.2014 S. 1) geändert worden ist.

5) Werden explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff der Unterklasse 1.4 aus ihrer Verpackung entfernt oder wiederverpackt, werden sie unter Eintrag P1a eingestuft, es sei denn, die Gefahr entspricht nachweislich nach wie vor der Unterklasse 1.4 im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

6) Entzündbare Aerosole sind im Sinne der Richtlinie 75/324/EWG des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (ABl. Nr. L 147 vom 09.06.1975 S. 40), die zuletzt durch die Richtlinie 2013/10/EU (ABl. Nr. L 77 vom 20.03.2013 S. 20) geändert worden ist, einzustufen. Die Kategorien "extrem entzündbar" und "entzündbar" für Aerosole gemäß Richtlinie 75/324/EWG entsprechen den Gefahrenkategorien "Aerosole, Kategorie 1 bzw. 2" der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

7) Um diesen Eintrag zu nutzen, darf die Aerosolpackung nachweislich weder ein entzündbares Gas der Kategorie 1 oder 2 noch eine entzündbare Flüssigkeit der Kategorie 1 enthalten.

8) Gemäß Anhang I Abschnitt 2.6.4.5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 müssen Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 35 °C nicht in die Kategorie 3 eingestuft werden, wenn die Prüfung L.2 zur Bestimmung der selbstunterhaltenden Verbrennung nach dem UN-Handbuch über Prüfungen und Kriterien, Teil III Abschnitt 32, negativ ausgefallen ist. Da dies allerdings nicht bei veränderten Bedingungen wie einer hohen Temperatur oder Hochdruck gilt, sind solche Flüssigkeiten in diesem Eintrag eingeschlossen.

9) Aufbereitetes Biogas:

Zur Umsetzung dieser Verordnung kann aufbereitetes Biogas unter Nummer 2.1 der Stoffliste dieses Anhangs eingestuft werden, wenn es nach anwendbaren Standards für gereinigtes und aufbereitetes Biogas aufbereitet wurde, sodass eine dem Erdgas äquivalente Qualität, einschließlich des Methangehalts, gewährleistet ist, und das Biogas höchstens 1 % Sauerstoff enthält.

10) Ammoniumnitrat (5.000.000/10.000.000): Düngemittel, die zu einer selbstunterhaltenden Zersetzung fähig sind.

Dies gilt für Ammoniumnitrat-Mischdünger/Volldünger (Mischdünger/Volldünger enthalten Ammoniumnitrat mit Phosphat und/oder Pottasche), bei denen der von Ammoniumnitrat abgeleitete Stickstoffgehalt

- gewichtsmäßig zwischen 15,75 % und 24,5 % beträgt und die entweder insgesamt höchstens 0,4 % brennbaren organischen Materials enthalten oder die Anforderungen des Anhangs III-2 der Verordnung (EG) Nr. 2003/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über Düngemittel (ABl. Nr. L 304 vom 21.11.2003 S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 2016/1618 (ABl. Nr. L 242 vom 09.09.2016 S. 24) geändert worden ist, erfüllen,
- gewichtsmäßig höchstens 15,75 % beträgt und brennbares Material keiner Begrenzung unterliegt, und die nach der Trogprüfung der Vereinten Nationen (siehe "UN-Handbuch über Prüfungen und Kriterien", Teil III Unterabschnitt 38.2) zu einer selbstunterhaltenden Zersetzung fähig sind.

Ein von Ammoniumnitrat abgeleiteter Stickstoffgehalt von gewichtsmäßig 15,75 % entspricht 45 % Ammoniumnitrat. Ein von Ammoniumnitrat abgeleiteter Stickstoffgehalt von gewichtsmäßig 24,5 % entspricht 70 % Ammoniumnitrat.

Unter diese Eintragung fallen alle ammoniumnitrathaltigen Zubereitungen, die gemäß Anhang I Nummer 5 der Gefahrstoffverordnung der Gruppe B zugeordnet sind.

11) Ammoniumnitrat (1.250 000/5.000.000): Düngemittelqualität

Dies gilt für reine Ammoniumnitrat-Düngemittel und für Ammoniumnitrat-Mischdünger/Volldünger, die die Anforderungen des Anhangs III-2 der Verordnung (EG) Nr. 2003/2003 erfüllen und bei denen der von Ammoniumnitrat abgeleitete Stickstoffgehalt

- gewichtsmäßig größer als 24,5 % (vgl. Fußnote 10 Satz 3) ist, ausgenommen Gemische von reinen Ammoniumnitrat-Düngemitteln und Dolomit, Kalkstein und/oder Calciumcarbonat mit einem Reinheitsgrad von mindestens 90 %,
- bei Gemischen von Ammoniumnitrat und Ammoniumsulfat gewichtsmäßig größer als 15,75 % (vgl. Fußnote 10 Satz 2) ist,
- bei Gemischen von reinen Ammoniumnitrat-Düngemitteln und Dolomit, Kalkstein und/oder Calciumcarbonat mit einem Reinheitsgrad von mindestens 90 % gewichtsmäßig größer als 28 % ist.

Ein von Ammoniumnitrat abgeleiteter Stickstoffgehalt von gewichtsmäßig 28 % entspricht 80 % Ammoniumnitrat.

Unter diese Eintragung fallen Düngemittel, die gemäß Anhang I Nummer 5 der Gefahrstoffverordnung der Gruppe A zugeordnet sind und die den Detonationstest bestehen.

12) Ammoniumnitrat (350.000/2.500.000): Technische Qualität

Dies gilt für Ammoniumnitrat und Gemische von Ammoniumnitrat, bei denen der von Ammoniumnitrat abgeleitete Stickstoffgehalt

- gewichtsmäßig zwischen 24,5 % (vgl. Fußnote 10 Satz 3) und 28 % (vgl. Fußnote 11 Satz 2) beträgt und die höchstens 0,4 % brennbarer Stoffe enthalten,
- gewichtsmäßig größer als 28 % (vgl. Fußnote 11 Satz 2) ist und die höchstens 0,2 % brennbarer Stoffe enthalten.

Dies gilt auch für wässrige Lösungen von Ammoniumnitrat, bei denen die Konzentration von Ammoniumnitrat gewichtsmäßig größer als 80 % ist.

Unter diese Eintragung fallen alle ammoniumnitrathaltigen Gemische, die gemäß Anhang I Nummer 5 der Gefahrstoffverordnung der Gruppe A I, D IV und E zugeordnet sind.

13) Ammoniumnitrat (10.000/50.000): Nicht spezifikationsgerechtes Material ("Off-Specs") und Düngemittel, die den Detonationstest nicht bestehen. Dies gilt für

- zurückgewiesenes Material aus dem Produktionsprozess und für Ammoniumnitrat und Gemische von Ammoniumnitrat, reine Ammoniumnitrat-Düngemittel und Ammoniumnitrat-Mischdünger/Volldünger gemäß den Fußnoten 11 und 12, die vom Endverbraucher an einen Hersteller, eine Anlage zur vorübergehenden Lagerung oder eine Wiederaufarbeitungsanlage zum Zwecke der Aufarbeitung, Wiederverwertung oder Behandlung zur sicheren Verwendung zurückgegeben werden oder wurden, weil sie den Anforderungen der Fußnoten 11 und 12 nicht mehr entsprechen,
- Düngemittel gemäß der Fußnote 10 erster Gedankenstrich und der Fußnote 11, die den Anforderungen des Anhangs III-2 der Verordnung (EG) Nr. 2003/2003 nicht entsprechen.

Neben den im ersten Gedankenstrich genannten Produkten fallen unter diese Eintragung alle Düngemittel, die den Detonationstest nicht bestehen, und ammoniumnitrathaltige Gemische, die keiner der Rahmengesamensetzungen der Nummer 5.3 (Tabelle 1) des Anhangs I der Gefahrstoffverordnung zuzuordnen sind bzw. die die Anforderungen der Nummer 5.3 Absatz 5, 6 und 7 des Anhangs I der Gefahrstoffverordnung nicht erfüllen und deren Gefährlichkeitsmerkmale nicht durch Gutachten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung gemäß Nummer 5.3 Absatz 8 des Anhangs I der Gefahrstoffverordnung festgestellt wurden.

14) Wenn dieser gefährliche Stoff auch unter Nummer 1.2.5.1 (P5a Entzündbare Flüssigkeiten) oder Nummer 1.2.5.2 (P5b Entzündbare Flüssigkeiten) der Stoffliste fällt, finden für die Zwecke dieser Verordnung die niedrigsten Mengenschwellen Anwendung.

15) Kaliumnitrat (5.000.000/10.000.000): Mehrnährstoffdünger in geprüllter oder granulierter Form auf der Basis von Kaliumnitrat

Bei Düngemitteln, die Kaliumnitrat und Ammoniumsalze enthalten, sind alle Nitrationen, für die ein Äquivalent Ammoniumionen vorhanden ist, als Ammoniumnitrat zu rechnen. Auf der Grundlage des berechneten Ammoniumnitratgehalts sind entsprechende Eintragungen für Ammoniumnitrat und die Regelungen der Gefahrstoffverordnung zu verwenden.

16) Kaliumnitrat (1.250 000/5.000.000): Mehrnährstoffdünger in kristalliner Form auf der Basis von Kaliumnitrat

Bei Düngemitteln, die Kaliumnitrat und Ammoniumsalze enthalten, sind alle Nitrationen, für die ein Äquivalent Ammoniumionen vorhanden ist, als Ammoniumnitrat zu behandeln. Auf der Grundlage des berechneten Ammoniumnitratgehalts sind die entsprechenden Eintragungen für Ammoniumnitrat zu verwenden und die Regelungen der Gefahrstoffverordnung anzuwenden.

17) Die Berechnung der Mengen von Polychlordibenzofuranen und Polychlordibenzodioxinen erfolgt auf Grund der nachstehend aufgeführten Äquivalenzfaktoren:

WHO-Toxizitätsäquivalenzfaktor (TEF) 2005			
Polychlordibenzodioxine		Polychlordibenzofurane	
2,3,7,8-TCDD	1	2,3,7,8-TCDF	0,1
1,2,3,7,8-PeCDD	1	2,3,4,7,8-PeCDF	0,3
		1,2,3,7,8-PeCDF	0,03
1,2,3,4,7,8-HxCDD	0,1	1,2,3,4,7,8-HxCDF	0,1
1,2,3,6,7,8-HxCDD		1,2,3,7,8,9-HxCDF	
1,2,3,7,8,9-HxCDD		1,2,3,6,7,8-HxCDF	
		2,3,4,6,7,8-HxCDF	
1,2,3,4,6,7,8-HpCDD	0,01	1,2,3,4,6,7,8-HpCDF	0,01
		1,2,3,4,7,8,9-HpCDF	
OCDD	0,0003	OCDF	0,0003

(T = tetra, Pe = penta, Hx = hexa, Hp = hepta, O = octa)

Referenz: Van den Berg et al.: The 2005 World Health Organization Reevaluation of Human and Mammalian Toxic Equivalency Factors for Dioxins and Dioxinlike Compounds.

Weitere Erläuterungen:

18) Relevante Anlagenteile (SRA) analog zu anderen Stoffkategorien können nicht definiert werden.

19) StörfallV, Anhang I, Nr. 4: Gefährliche Stoffe, die in einem Betriebsbereich nur in einer Menge von höchstens 2 % der relevanten Mengenschwelle vorhanden sind, bleiben bei der Berechnung der vorhandenen Gesamtmenge unberücksichtigt, **wenn** sie sich innerhalb eines Betriebsbereichs an einem Ort befinden, an dem sie nicht als Auslöser eines Störfalls an einem anderen Ort des Betriebsbereichs wirken können.